

89 Johann Ender, Herzog von Reichstadt auf dem Totenbette	550	116 Deutscher Meister um 1770, Unbek. Dame	110
90 Englischer Meister, c. 1820, Damenporträt	580	118 Peter, Graf Thun-Hohenstein	600
91 Jos. Hawliczek, Alter Herr	230	120 Isabe y, Porträt einer Unbek.	1700
92 Unbekannter Meister, Ende 18. J., Männerbildnis	520	121 Engl. Meister, Anf. 19. J.	110
93 Daniel Saint, Ludwig Bonaparte	610	124 Zumsande, Franz R. v. Andrae	420
94 Französ. c. 1730, Prinz Leopold Clemens v. Lothringen (?)	240	125 Deutscher Meister um 1800, Darstellung aus der Geschichte des Altertums	140
95 Autissier, Unbekannte Dame	390	126 Robert Theer, Baron in Anselm Rothschild (?)	560
96 Franz. Meister der Revolutionszeit, 2 Emailminiaturen	480	127 Philippot, Unbek. Dame	340
97 Em. Peter, Damenbildnis	300	128 Art des Aubry, Dominique Fr. Arago	130
98 Ders., Kopf eines jungen Mädchens	1600	129 Französ. Meister, Ende 18. Jahrh., Damenporträt	270
99 Unbek. Meister, c. 1820, Junger Mann	580	131 Deutsch, Anf. 18. Jahrh., Deutscher Feldherr	320
100 Anreiter, Frau Hirschmüller	330	132 Desgl., Gemahlin des Vor.	
101 Unbek. Künstler, Ludwig XV.	420	133 Französ., Art des Hall, Mde de Graffigny	450
102 Saar, Hofburgschauspieler Leopold Feichtinger	720	134 Deutscher Meister um 1810, Unbek. Dame	220
103 Fontenay, Wilhelm I., König der Niederlande	270	135 Desgl., Herrnbildnis	110
104 Franz. Meister, Ende 18. Jahrh., Unbek. Herr	540	137 Französ. Meister um 1780, Gräfin Brankovics	160
105 Doppelminiatur von zwei verschiedenen Meistern, Deutsch, Ende 17. J.	370	138 Deutscher Meister um 1700, Älterer Herr	400
106 Johann Ender, Unbekannte Dame	510	141 Deutsch um 1805, Friedrich I. von Württemberg	120
107 Josef Anton Kapeller, Brustbild einer Dame	860	142 Desgl., Ende 18. J., Herr mit seinem Sohne	120
108 Wiener Meister, Anf. 19. J., der Dichter Collin (?)	200	143 Holländ., ca. 1600, Unbek. Herr	280
109 Cossard, Damenporträt	380	144 Grasselli, Lot und seine Töchter	300
110 Langlois, Unbekannter Herr	470	145 Deutscher Miniaturist, um 1750, Adam und Eva	230
111 Deutscher Meister, Mitte 18. J., Atelierszene	130	146 Norddeutsch, Ende 18. J., Herr und Dame in Empirezimmer	310
112 Vieth, Damenbildnis	130	147 Desgl., Heinrich Friedrich Markgraf von Brandenburg	380
113 Em. Peter, Unbek. Dame	1350	149 Desgl., Kniestück einer Dame mit Laute	160
114 Oesterr. Meister um 1780, Unbek. Dame	130		(Schluß in der nächsten Nummer.)

Inkunabeln deutscher Pressen.

Paul Graupe in Berlin versteigert vom 8. bis 10. April eine Bibliothek von Inkunabeln deutscher Pressen und alter medizinischer und naturwissenschaftlicher Literatur.

Die Inkunabel-Sammlung ist von einem bekannten deutschen Gelehrten zusammengestellt und enthält 122 deutsche Drucke des 15. Jahrhunderts und andere frühe Drucke der ersten Pressen, mehrere Drucke von Gutenbergs Mitarbeitern Fust und Schöffer und zahlreiche Drucke früher Straßburger Drucker. Von den fast unauffindbaren Bibelübersetzungen des 15. Jahrhunderts enthält sie die bei Zainer in Augsburg 1475 und 1477 gedruckte dritte und sechste deutsche Bibel. Daneben ist eines der seltensten, schönsten und frühesten deutschen Holzschnittbücher bemerkenswert, das in Lübeck 1475 gedruckte Rudimentum Novitiorum, ein mit hundert von Holzschnitten illustriertes weltgeschichtliches Werk. Da der Sammler der Bibliothek das Bestreben hatte, frühe Drucke aller deutschen Drucker und Druckorte zusammenzubringen, sind in ihr nicht nur die großen und berühmten Druckorte wie Mainz, Köln, Straßburg, Nürnberg gut vertreten, sondern sie enthält auch Drucke von Orten, in denen im 15. Jahrhundert oft nur ein oder wenige Bücher gedruckt sind, wie Lauingen, Blaubeuren, Urach und Burgdorf in der Schweiz. Die Drucke aus diesen kleinen Orten sind zum größten Teil zugrunde gegangen und darum höchst selten. Eine ganze Anzahl dieser Drucke enthalten, ebenso wie die großartige, im Dezember vorigen Jahres bei Graupe versteigerte Inkunabel-Bibliothek, primitive gotische Holz-

schnitte und sind dadurch für die deutsche Kunstgeschichte von größtem Interesse.

Besonders bemerkenswert ist bei dieser Bibliothek die ausgezeichnete Erhaltung fast aller darin enthaltenen Drucke. Die Bücher sind vielfach in derselben Frische erhalten, in der sie vor 450 Jahren die Druckerpresse verließen. Ebenso hat der Sammler Wert darauf gelegt, ganz vollständige Exemplare zu besitzen, so daß in der ganzen Bibliothek nur einige wenige unvollständige Bücher sind, während sonst ein großer Prozentsatz der im Handel noch vorkommenden Exemplare alter Drucke unvollständig zu sein pflegt. Die meisten der Bücher befinden sich auch noch in den wohl erhaltenen ursprünglichen Einbänden.

Einem noch größeren kunstgeschichtlichen Interesse begegnet neben dem Medizinisch-Wissenschaftlichen die über 1300 Nummern umfassende Bibliothek alter Medizin. Außer dem Ueberblick über die Geschichte dieser Wissenschaft bietet sie in einer Menge Drucke des 15. Jahrhunderts ein unschätzbares kunstgeschichtliches Material an Holzschnitten des 16. Jahrhunderts, von denen der Katalog eine Anzahl abbildet, meist chirurgische Szenen von Meistern, wie Burgkmaier und Weiditz. Wissenschaftlich bemerkenswert ist neben den zahlreichen chirurgischen und gynäkologischen Schriften eine schöne Sammlung von Werken des Theophrastus Paracelsus und die Abteilung Pharmakologie, die Holzschnittbücher des 16. Jahrhunderts, zumeist mit hundert von prächtigen Pflanzenabbildungen, enthält.

Die erste Versteigerung bei Fromme.

Die Galerie Fromme in Wien hat sich mit der Versteigerung der Gemäldesammlung Josef Holzner, die sie am 16. März durchführte, aufs beste eingeführt. Herr Hermann Fromme, der die Auktion mit Geschick leitete, bot in kluger Bedachtnahme auf die wirtschaft-

lichen Verhältnisse die Bilder mit einem Drittel der Schätzungspreise aus, hatte aber die Genugtuung, daß jedes einzelne seinem Werte entsprechend hinaufgesteigert wurde. Im Ganzen brachte die kleine Sammlung, deren Versteigerung kaum zwei Stunden in Anspruch